

Molveren Dei „Love Story“ in Breyell

Lötscher Karnevalisten hüteten den Karneval ein / Programm komplett durch eigenen Kräfte gestaltet / Spieler spenden

Von Inge von den Bruck

Breyell (th). „Die Heiligen Drei Könige sind grad vorbei und schon spielt auf der Molveren Dei“, begrüßte Präsident und Singspieler Holger Michels die nörliche Schar in anseherkauten Saale Krensch. In „Jahr Eins“ nach dem nörlichen 111-jährigen Jubiläum der Glanzkäfte spannte Holger Michels die Jacken im Saal nicht lange auf die Folter und machte die Bühne frei für das Lötscher Kinderprinsenzpaar Prinzessin Nora (Fritkes) I. und Prinz Felix (Wiener) I., begleitet von Strampelpräsidenten des Kinderkarnevals, Dirk Schöningh.

In nörlicher Platz verliessen Prinz und Prinzessin ihre Proklamation und hielten zur Sitzung des Kinderkarnevals am 25. Februar um 14.11 Uhr im Saal Krensch ein. Mit einem gesungenen Witz durchbrachen Daniela Boers, Achim Hansen, Malena Zöbelen und als Liebhäber Theo Schöningh das Eis und hatten das Publikum bei „Manz eine Klänge“ schnell auf ihrer Seite. „Wetter ihre Haar“ brachte das Lötscher Original Thekla Boers als Witschlägerin mit und erzählte von ihrem Erlebnis, natürlich von Lieberlich.

Zwei stellten sie, dann lagen sich am Ende alle wieder in den Armen. „Ditt, man Lötsch“ (Doppelgänger Hansmann) musste in ihrer Talk Show den Streit zwischen den Nachbarn Hubert und Hartmut (Axel Salentia und Andre Uthmann) schlichten, die

sich wegen der „Lötscher Doppelpot“ in den Haaren hatten. Schließlich grüßte sich noch Bürgermeister Christian Wagner (in seinem Karneval-Dektor Oliver Schäfers) zwischen die Brustbäume und alles Mäde sich wieder auf. Eine Episode Mädel vom nörlichen Publikum gab es für die letzten Karnevalisten wieder: Freundin (Susanna von Heinsberg und Martina Wöber), die ihr trauriges Karneval im Leben gerne passieren ließen.

Arno Helm als verführter Kellner gefiel so gut, dass die erste Lakette fällig war. Die Stimmung im Saal war längst auf dem Höhepunkt, als das „Kreuzschiff Breyell Surprise“ auf dem Lambertmarkt landete und drei Aufseherische (Lars Heidemann, Theodor Trienekens und erst-mal auf der Bühne Urban Tim-



Pünktlich zum Karneval landete das Raumschiff Breyell Surprise auf dem Lambertmarkt und Urban Timmers, Lars Heidemann und Theodor Trienekens (von links) umsiert sich über die Jacken im Ort.

Foto: Inge von den Bruck

mers) über das jechte Trüben der Breyeller im Ort stauten. Sarah Lena Boers, ein weiteres Karnevalistinnen aus der Talent-Schmiede Boers, und Jens Heythausen führten ein Dialoggespräch als „Zwei kleine Molveren Dei“ auf. Das Publikum ließ sie nicht eher von der Bühne, bis sie ihr Lied, das speziell den Lieberlichern gewidmet

war, noch einmal sangen. Die Jacken waren längst außer Rand und Band, als die „Achter Band- und Stadtfestler“ von alten Holmschiel sangen, die natürlich auch in Breyell noch leben.

Frank Gwerit, Achim und Berndt Hansen brachten den Saal kurz vor dem Ende noch einmal so richtig in Wallung, be-

vor Holger Michels einen angehalten Publikum dankte und in Begleitung des Singspielerpaars Breyell-Schauung das Narrenrezept aus der Hand legte.

Zu Beginn der Sitzung suchten die Molveren Dei ihrem Aufmerksam, dass sämtliche Aktivitäten auf Geschehnisse verzeichnet und das Geld für die Opfer der Flut spenden.